

StuRa-Sitzung

Formalia

Termin: 27.03.18

Uhrzeit: 20:30 Uhr

Ort: Z/B102

Handys aus

Einladung nächste Sitzung

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Annahme der bestehenden Tagesordnung

Protokoll 06., 13. und 27.02.2018, 06. und 13.03.2018

Tagesordnung

1 Öffentlicher Teil

1.1	Berichte aus Referat_innen und Clubs	
1.2	Berichte aus den Gremien	
1.3	Fachschaftenrundlauf	
1.4	Projekt-AE Wahlen Wahlperiode 18/19	2
1.5	Entsendung in den LSR	
1.5.1	Verena Traubinger	3
1.5.2	Jeanine Lorenz	4
1.6	Projekt-AE Demo-Mobilisierung	5
1.7	Auszahlung Semestermittel der FS ET/IT	6
1.8	Anschaffung neuer PC's für die Linux-Arbeitsplätze	9
1.9	Einführung einer Kommission „Lehramt an Grundschulen“	15
1.10	Solidarität mit dem Jugendkongress	16
1.11	Veranstaltungen Antidis	
1.11.1	Schweigemarsch Stoppen	18
1.11.2	Über den Tellerrand	20
1.11.3	Theater-Workshop	26
1.11.4	Ausstellung „Rechte Gewalt in Sachsen“	28
1.11.5	Weiterbildung Referat AntiDis	30
1.12	Kantine Marx	32
1.13	Sonstiges	

2 Nichtöffentlicher Teil

2.1	Berichte aus den Referaten und Clubs	
2.2	Berichte aus den Gremien	
2.3	Fachschaftenrundlauf	
2.4	Änderung des Haushaltes 17/18	
2.5	Kulturticket	
2.6	Sonstiges	

Vorlage für die Sitzung am:

TOP-Nr.: 1.4

(wird von Sitzungsleitung ausgefüllt)

öffentlich

nicht öffentlich

TOP:

Projekt-AE Wahlen Wahlperiode 2018/19

Antragsteller_innen:

Marius Hirschfeld

Antrag:

Der StuRa der TU Chemnitz beschließt eine Projekt-AE in Höhe von 300,00 Euro für die Wahlen der Wahlperiode 18/19.

Begründung:

Nachdem die Wahlen für die neue Legislatur nun wieder einmal ohne Probleme und Anfechtungen abgeschlossen sind, möchte ich in diesem Zuge gern eine projektbezogene Aufwandsentschädigung für die Durchführung der FSR-Wahlen in Höhe von 300 Euro beantragen, für Aufwendungen welche in dieser Höhe angefallen sind. Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Viele Grüße,
Holger, Wahlleiter der Studentenschaft

Vorlage für die Sitzung am:

TOP-Nr.:

1.5.1

(wird von Sitzungsleitung ausgefüllt)

TOP:

Entsendung in den LSR von Verena Traubinger

Antragsteller_innen:

Referent für Hochschulpolitik

Antrag:

Der StuRa möge beschließen:

1. Der StuRa entsendet Verena Traubinger in den Landessprecher_innenrat der KSS für die Amtszeit 01.04.2018 - 31.03.2019.
2. Für den unter 1. angegebenen Zeitraum wird Verena Traubinger auf die StuRa-Hauptmailingliste aufgenommen.

Begründung:

Aktuell nehmen Marius Hirschfeld, Jeanine Lorenz und Verena Traubinger für den StuRa TUC regelmäßig stimmtragend an den Sitzungen des LSR teil. In der kommenden Legislatur sind Verena und Jeanine keine StuRa-Mitglieder mehr und folglich auch nicht mehr qua Amt stimmtragend für den StuRa TUC entsandt. Marius ist zwar weiterhin qua Amt entsandt, möchte aber als Sprecher möglichst nicht für den StuRa TUC stimmtragend sein.

Verena wird wegen ihrer Wahl als KSS-Koordinatorin weiterhin regelmäßig an den Sitzungen teilnehmen. Sie soll dabei weiterhin die Interessen des StuRa TUC vertreten.

Damit sie den StuRa adäquat vertreten kann, soll sie für das betreffende Jahr weiter Mitglied der Hauptmailingliste sein, um auch aktiv an digital geführten Diskussionen teilnehmen zu können.

Vorlage für die Sitzung am:

TOP-Nr.: 1.5.2

(wird von Sitzungsleitung ausgefüllt)

TOP:

Entsendung in den LSR von Jeanine Lorenz

Antragsteller_innen:

Referent für Hochschulpolitik

Antrag:

Der StuRa möge beschließen:

1. Der StuRa entsendet Jeanine Lorenz in den Landessprecher_innenrat der KSS für die Amtszeit 01.04.2018 - 31.03.2019.
2. Für den unter 1. angegebenen Zeitraum wird Jeanine Lorenz auf die StuRa-Hauptmailingliste aufgenommen.

Begründung:

Aktuell nehmen Marius Hirschfeld, Jeanine Lorenz und Verena Traubinger für den StuRa TUC regelmäßig stimmtragend an den Sitzungen des LSR teil. In der kommenden Legislatur sind Verena und Jeanine keine StuRa-Mitglieder mehr und folglich auch nicht mehr qua Amt stimmtragend für den StuRa TUC entsandt. Marius ist zwar weiterhin qua Amt entsandt, möchte aber als Sprecher möglichst nicht für den StuRa TUC stimmtragend sein.

Jeanine wird wegen ihrer Wahl als KSS-Referentin weiterhin regelmäßig an den Sitzungen teilnehmen. Sie soll dabei weiterhin die Interessen des StuRa TUC vertreten.

Damit sie den StuRa adäquat vertreten kann, soll sie für das betreffende Jahr weiter Mitglied der Hauptmailingliste sein, um auch aktiv an digital geführten Diskussionen teilnehmen zu können.

Vorlage für die Sitzung am:

TOP-Nr.: 1.6

(wird von Sitzungsleitung ausgefüllt)

öffentlich

nicht öffentlich

TOP:

ProjektAE Demo-Mobilisierung

Antragsteller_innen:

Sebastian Cedel

Antrag:

Der StuRa der TUC beschließt, eine projektbezogene Aufwandsentschädigung von 300€ für die Planungs- und Mobilisierungsarbeit der Demo "Bildung ist kein Ausverkauf!" ausbezahlen.

Begründung:

Die Arbeiten an Planung und Mobilisierung stellen einen sehr großen Mehraufwand dar, der nicht mehr über die Aufwandsentschädigungen der Referate in adäquater Weise gedeckt werden kann.

Vorlage für die Sitzung am:

TOP-Nr.: 1.7

(wird von Sitzungsleitung ausgefüllt)

öffentlich

nicht öffentlich

TOP:

Antrag auf Auszahlung der Semestermittel der Fachschaft ET/IT

Antragsteller_innen:

Referat Finanzen

Antrag:

Der Student_innenRat der TU Chemnitz beschließt, der Fachschaft ET/IT die zurückgehaltenen Semestermittel für das Sommersemester 2017 nach §46(3) der Finanzordnung der Student_innenschaft auszuzahlen.

Begründung:

Das Vermögen der Fachschaft ET/IT betrug zum Ende des Sommersemesters mehr als das Zweifache der zu überweisenden Semestermittel, weswegen die Auszahlung der Semestermittel ausgesetzt wird.

Die Mittel werden ab Mitteilung 6 Wochen lang zurückgehalten. Während dieser Frist kann der Student_innenRat auf Antrag des Fachschaftsrats die Auszahlung der Mittel beschließen. Ein solcher Antrag ging am 13.03.2018 bei den Finanzer_innen des Student_innenRats ein.

Einnahmen	Posten	Kalkuliert	Gebucht	Belege
	Semestermittel	1 700,00 €	1 880,28 €	11
	CampusLAN 2017	4 600,00 €	3 764,62 €	4-5, 10, 14-17, 19-21, 23-25, 27-29, 31-38, 43-47, 50-51, 53, 55, 57-58, 61-63, 86, 91, 102-104, 107
	Veranstaltungen	1 150,00 €	876,85 €	2, 85, 90, 96
	Kontoführungsgebühren		52,20 €	56
	Sonstiges			
Summe		7 450,00 €	6 573,95 €	
Ausgaben	Posten	Kalkuliert	Gebucht	Belege
	CampusLAN 2017	6 350,00 €	5 398,49 €	41-II, 48, 52, 54, 59-60, 64-70, 72-73, 75, 80, 82, 93
	Veranstaltungen	2 700,00 €	2 559,88 €	3, 6-9, 12-13, 18, 26, 40, 49, 71, 74, 77, 81, 83, 87-90, 92, 94-95, 99, 101, 106
	BuFa/Ta	150,00 €	66,80 €	22, 41-I, 42
	Defizitbezuschussungen	200,00 €	351,00 €	39, 100
	Sonstiges	150,00 €	50,00 €	84
	Kontoführungsgebühren		92,90 €	1, 30, 76, 79, 97, 105
Summe		9 550,00 €	8 519,07 €	
Saldo	Umsätze	Kalkuliert	Gebucht	
	Einnahmen	7 450,00 €	6 573,95 €	
	Ausgaben	9 550,00 €	8 519,07 €	
Summe		-2 100,00 €	-1 945,12 €	

Haushaltsplan Sommersemester 2018

Finanzer: Maximilian Wende
Valeri Fitz
beschlossen am: 22.03.2018

Einzelposten	Einnahmen	Ausgaben
Veranstaltungen	400,00 €	1 200,00 €
Anschaffungen		400,00 €
BuFaTa		250,00 €
Fachschaftsmittel: SS2017	1 700,00 €	
Sonstiges		150,00 €
Zwischensumme	2 100,00 €	2 000,00 €
Summe	100,00 €	

sachlich richtig

rechnerisch richtig

Vorlage für die Sitzung am:

TOP-Nr.: 1.8

(wird von Sitzungsleitung ausgefüllt)

öffentlich

nicht öffentlich

TOP:

Anschaffung neuer PCs für die Linux-Arbeitsplätze

Antragsteller_innen:

Referat Administration

Antrag:

Der Student_innenRat der TU Chemnitz beschließt, neue PCs für die Linux-Arbeitsplätze nach den folgenden Angeboten anzuschaffen.

Begründung:

Die aktuellen PCs sind schon seit Ewigkeiten im Einsatz und die Arbeit mit diesen ist auch wegen gestiegener Systemanforderungen nicht mehr schön ...

Da sich im Bereich der Prozessoren mit integrierter Grafikeinheit und niedriger Leistungsaufnahme in den letzten Jahren viel getan hat, versprechen wir uns von den neuen PCs ein wesentlich flüssigeres und produktiveres Arbeiten mit weniger laut aufdrehenden Lüftern.

Die SSDs werden von den alten PCs übernommen, daher bestellen wir nur Barebones-PCs (Mainboard, Gehäuse, Prozessor) und RAM-Riegel.

Angebot 1 von ALTERNATE:

6x Zotac ZBOX CI547 nano à 391,51 Euro

6x ADATA SODIMM 2x8GB RAM Kit à 172,55 Euro

zusätzlich Versand und Zahlungsgebühren

-> Gesamt: 3394,33 Euro

Angebot 2 von Notebooksbilliger:

6x Zotac ZBOX CI547 nano à 370,09 Euro

6x Crucial SODIMM 8GB RAM à 80,92 Euro

-> Gesamt: 2706,06 Euro

Angebot 3 von Conrad:

6x Intel NUC Optane NUC7I5BNHX1 à 385,00 Euro

3x Crucial SODIMM 2x8GB RAM Kit à 207,84 Euro

-> Gesamt: 2933,54 Euro

Empfehlung des Referenten für Administration: Angebot 2

A1

ALTERNATE

BUSINESS SERVICE

ALTERNATE GmbH · Philipp-Reis-Straße 2-3 · 35440 Linden

TU Chemnitz Studentenrat der TU
Thüringer Weg 11

09126 Chemnitz

ANGEBOT	
Angebots-Nr.	165749189 / 17.01.2018
Kunden-Nr.	21162631
Versandart	Trans-O-Flex
Zahlungsart	Rechnung
Seite	1
Sachbearbeiter	3722




Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Preis in EUR	Gesamtpreis	MwSt
	Sehr geehrter Herr Hirschfeld, vielen Dank für Ihre Anfrage. Ich freue mich Ihnen folgendes Angebot unterbreiten zu dürfen:				
S11VJ3	ZOTA ZBOX CI547 NANO	6	329,00	1.974,00	A
IENGVH30	D416GB 2133-15 Premier K2 ADA	6	145,00	870,00	A

Angebot freibleibend. Zwischenverkauf vorbehalten!
Alle Preise verstehen sich netto zzgl. Versandkosten.
Angebotspreise sind Tagespreise!
Skontoabzug wird nachbelastet.
Wir sind Ausbildungsbetrieb gemäß §22 BBiG.

**Bitte bei Bestellung unbedingt Angebotsnummer angeben,
da sonst Sonderpreise nicht berücksichtigt werden
können.**

Bei Rückfragen oder Bestellungen stehen wir Ihnen unter
folgenden Kontaktdaten gerne zur Verfügung:

Fon: + 49 (0) 6403 / 90 50 3760
Fax: + 49 (0) 6403 / 90 50 3769
Mail: b2g@alternate.de

Mit freundlichen Grüßen,
Alternate GmbH

Markus Krieb

Übertrag nach Blatt 2

2.844,00

ALTERNATE GmbH · Philipp-Reis-Str. 2-3 · D-35440 Linden
Registergericht Gießen HRB 2110 · Geschäftsführer: Carsten Kellmann
Telefon: +49 (0) 6403 - 90 50 37 00 · Telefax: +49 (0) 6403 - 90 50 37 19
USt-IDNr.: DE 112 595 008 · mail@alternate-b2b.de · www.alternate-b2b.de

Commerzbank
SWIFT-BIC DRESDEFF513 · IBAN DE84 5138 0040 0880 8910 01
Sparkasse Gießen
SWIFT-BIC SKGIDE5F · IBAN DE91 5135 0025 0200 6431 85

ALTERNATE GmbH · Philipp-Reis-Straße 2-3 · 35440 Linden

TU Chemnitz Studentenrat der TU
Thüringer Weg 11

09126 Chemnitz

ANGEBOT	
Angebots-Nr.	165749189 / 17.01.2018
Kunden-Nr.	21162631
Versandart	Trans-O-Flex
Zahlungsart	Rechnung
Seite	2
Sachbearbeiter	3722
 	

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Preis in EUR	Gesamtpreis	MwSt
-------------	-------------	-------	--------------	-------------	------

Dieser Beleg wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig!

Fracht/Porto	6,71	A
Transaktionsgebühr	1,67	A

Netto-Summe EUR	2.852,38	
------------------------	-----------------	--

Mehrwertsteuer (A): 19,00 % auf 2.852,38 EUR	541,95	
--	--------	--

Endbetrag EUR	3.394,33	
----------------------	-----------------	--

Versandart:	Trans-O-Flex
Lieferbedingungen:	fixe Versandkosten
Zahlungsbedingung:	innerhalb 30 Tagen ohne Abzug

notebooksbilliger.de AG , Wiedemannstr. 3, D-31157 Sarstedt

TU Chemnitz

z.Hd. Herr Hirschfeld

D -09107 Chemnitz

Bearbeiter	Presale OEA
Telefon	0331-73099-298
Fax	0331-73099-299
E-Mail	oea@notebooksbilliger.de
Ihre Steuernr.	
A-Nummer	1571647
Datum	17.01.2018
Kunden-Nr.	116636

Angebot

Ihre Anfrage per Email vom 17.01.2018

Nummer	Bezeichnung	Menge	M	EUR/ME	Gesamt
688382	PC BB Zotac ZBOX CI547 nano	6	1	311,00	1866,00
606851	NTZ RAM Crucial 8GB 2133MHz DDR4 CL15	6	1	68,00	408,00
Summe Netto					2274,00
Mehrwertsteuer (1) 19,00 %					432,06
Endsumme					2706,06

Preis inkl. Versandkosten

UPS-Standard frei

Zahlbar innerhalb 30 Tagen ohne Abzug, fällig 16.02.2018

UST-Identifikationsnummer DE140857609

Angebot freibleibend. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
 notebooksbilliger.de AG, Vorstand: Oliver Ahrens (Vorsitzender), Arnd von Wedemeyer, Oliver Hellmold,
 Daniel Oharek, Martin Schwager
 Aufsichtsrat: Gerardus Marinus van Os (Vorsitzender), Michael Haubrich, Manuel Pabst
 Amtsgericht Hildesheim HRB 201279, WEEE-Reg.-Nr. DE 37107081
 UStID: DE175 671 991, Steuernummer: 30/216/03930, Österreichische Steuernummer: 295/6073
 Deutsche Bank, BLZ 250 700 70, Konto 636306300, IBAN: DE31250700700636306300, BIC/SWIFT.Code: DEUTDE2H

Conrad Electronic SE * Klaus-Conrad-Str.1 * 92240 Hirschau

Studentenrat TU Chemnitz
 Thüringer Weg 11
 09126 Chemnitz-Bernsdorf

Angebot	
Angebotsnummer:	22993764
Datum:	17.01.2018
Bearbeiter:	Tanja Preitschaft
Telefon:	09604 40 8820
Telefax:	09604 40 8956
Email:	businessbetreuung@conrad.biz
Ihre Kundennummer:	4350686
Ihre Anfrage:	17.01.2018
Herr Dirk Leichsenring	

Angebot Nr. 22993764

Sehr geehrter Herr Leichsenring,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 17.01.2018 und dem damit verbundenen Vertrauensvorschuss.

Gern überreichen wir Ihnen unser sorgfältig erstelltes Angebot und hoffen, dass es Ihnen zusagt.
Bitte nehmen Sie bei der Auftragsvergabe unbedingt Bezug auf unser Angebot und beachten Sie die Preisgültigkeit bis 22.01.2018.

Wir bieten Ihnen freibleibend folgende Artikel an:

Pos.	Best.Nr.	Bezeichnung	Menge	Preis/Einheit	Wert in EUR
010	001484085-81	CORSAIR VALUESELECT 16GB 2X8GB KIT-2133	3 ST	174,66 EUR	523,98
Unabhängig von der Menge ist kein Sonderpreis möglich. dieser Artikel ist nicht rabattfähig Liefertermin: kurzfristig nach Auftragseingang					
020	001591339-81	INTEL NUC OPTANE BAREBONE NUC7I5BNHX1 BA	6 ST	323,53 EUR	1.941,18
Unabhängig von der Menge ist kein Sonderpreis möglich. dieser Artikel ist nicht rabattfähig					

Banken
 Deutsche Bank Nürnberg
 IBAN: DE53 7607 0012 0685 3030 00 BIC: DEUTDEMM760
 Postbank Nürnberg
 IBAN: DE27 7601 0085 0060 4958 55 BIC: PBNKDEFF760
 Spk. Amberg-Sulzbach
 IBAN: DE59 7525 0000 0190 2007 17 BIC: BYLADEM1ABG

Sitz der Gesellschaft
 92240 Hirschau
 Amtsgericht Amberg HRB 3896
 UST-IdNr.: DE131832937
 St.Nr.: 201/115/20063

Hauptverwaltung
 Conrad Electronic SE
 Klaus-Conrad-Str. 1
 92240 Hirschau
 M

Vorsitzender des
 Verwaltungsrates
 Werner Conrad
 Geschäftsführende Direktoren
 Holger Ruban (Vorsitzender)
 Virpy Richter
 Ales Drábek

Studentenrat TU Chemnitz
Thüringer Weg 11
09126 Chemnitz-Bernsdorf

Beleg-Nr./Datum
22993764 / 17.01.2018

Seite
2

Liefertermin gemäß nachfolgender Einteilung:

4	ST	16.01.2018
2	ST	29.01.2018

Dieses Angebot können Sie in unserem Online-Shop unter
"Mein Konto" --> "Meine Angebote" direkt bestellen!

Nettopreis	2.465,16
zzgl. MwSt. (19,00 %)	468,38
Endbetrag in EUR	2.933,54

=====

Angegebene Einzelpreise sind netto, zzgl. MwSt.

Lieferung: - ab Laderampe
- Zwischenverkauf vorbehalten
Zahlung*: - Zahlbar 30 Tage rein netto

*Bonität vorausgesetzt

Sollten Sie Fragen dazu haben, helfen Ihnen unsere Mitarbeiter jederzeit gerne weiter: Per Telefon, Fax oder E-Mail - alle Kontaktdaten finden Sie im Infokasten.

Über Ihre Auftragserteilung würden wir uns sehr freuen. Herzlichen Dank und auf Wiedersehen bei Conrad Electronic, dem Multichannel-Händler für Technik und Elektronik.

Beste Grüße
Ihr Conrad-Team

P.S. Exklusiver Vorteil für Online-Kunden:

Mit uns können Sie rechnen - den **Conrad-Angebotservice** erreichen Sie am schnellsten unter www.conrad.biz/angebotsservice

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt und ist daher ohne Unterschrift gültig.

Banken
Deutsche Bank Nürnberg
IBAN: DE53 7607 0012 0685 3030 00 BIC: DEUTDEMM760
Postbank Nürnberg
IBAN: DE27 7601 0085 0060 4958 55 BIC: PBNKDEFF760
Spk. Amberg-Sulzbach
IBAN: DE59 7525 0000 0190 2007 17 BIC: BYLADEM1ABG

Sitz der Gesellschaft
92240 Hirschau
Amtsgericht Amberg HRB 3896
UST-IdNr.: DE131832937
St.Nr.: 201/115/20063

Hauptverwaltung
Conrad Electronic SE
Klaus-Conrad-Str. 1
92240 Hirschau

Vorsitzender des
Verwaltungsrates
Werner Conrad
Geschäftsführende Direktoren
Holger Ruban (Vorsitzender)
Virpy Richter
Ales Drábek

Vorlage für die Sitzung am:

TOP-Nr.: 1.9

(wird von Sitzungsleitung ausgefüllt)

TOP:

Einführung einer Kommission "Lehramt an Grundschulen"

Antragsteller_innen:

Referent für Lehre und Studium

Antrag:

Der StuRa möge eine Kommission "Lehramt an Grundschulen" nach §6 Abs. 7 der Grundordnung der Student_innenschaft der Technischen Universität Chemnitz zum 01.04.2018 einführen. Sie soll zum 31.03.2019 aufgelöst werden.

Ihr sollen angehören: Der Referent für Lehre und Studium, Stanley Jaroszinsky, soll die Geschäftsführung der Kommission übernehmen. Weitere Mitglieder sollen Antonia Börner, Josephine Döring, Lea Gerch, Melanie Kücholl, Diana Menzel, Cindy Stenzel, Alexander Weiß sowie Nicole Züchner sein.

Begründung:

Der StuRa hat mit der Entscheidung einer Einrichtung der Fachschaft Lehramt zum Sommersemester 2019 an der TU Chemnitz ein positives und klares Signal ausgesandt. Die existierende Fachgruppe ist aktiv und soll für den Übergang bestmöglich vorbereitet werden. Neben den aktuellen Problemen, die mit so einer Kommission auch im StuRa und somit öffentlichkeitswirksam adressiert und bewältigt werden können, ist die Vorbereitung des FSR wie z. B. das Erarbeiten einer eigenen Geschäftsordnung notwendig. Eine, so auch vom StuRa legitimierte, Kommission bringt auch durch das damit verbundene (sachbezogene) Rede und Antragsrecht eine starke Fachschaft mit aktuell über 420 Studierenden näher an das Plenum.

Vorlage für die Sitzung am:

TOP-Nr.: 1.10

(wird von Sitzungsleitung ausgefüllt)

TOP:

Solidarität mit dem Jugendkongress

Antragsteller_innen:

Marius Hirschfeld

Antrag:

Der StuRa möge die Solidaritätserklärung bzgl. des Jugendkongresses mitzeichnen.

Begründung:

Liebe Studierende,

in den letzten beiden Jahren fand im Alternativen Jugendzentrum (AJZ) in Chemnitz der antifaschistische Jugendkongress (Juko) statt. Letztes Jahr drohte das Jugendamt Chemnitz aufgrund der Ereignisse in Hamburg zum G20-Gipfel mit Kürzung der Fördergelder für das AJZ, sollte der Kongress ein weiteres Mal dort stattfinden. Dies hätte drastische Auswirkungen auf die Arbeit des AJZ gehabt.

Nach Verhandlungen und mit Unterstützung aus dem Stadtrat von mehreren Parteien kann der JUKO zwar im Herbst im AJZ stattfinden. Dennoch erwarten wir einigen Gegenwind in den kommenden Monaten und möchten gemeinsam mit dem AJZ eine Solidaritätserklärung veröffentlichen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr die unten genannte Solidaritätserklärung unterzeichnen würdet. Das bedeutet, Ihr würdet namentlich mit dem Studentenrat auf der JUKO-Seite veröffentlichen.

Über eine Rückmeldung bis Anfang April würden wir uns sehr freuen.

Solidarische Grüße
das JUKO Orga Team

-- Die Erklärung --

Solidarität mit dem Jugendkongress!

Für eine antifaschistische und antirassistische politische Bildung!

Der Jugendkongress (Juko) findet im Jahr 2018 bereits zum 3. Mal statt. Seit 2016 können sich beim Juko interessierte Jugendliche aus Sachsen und anderen (Bundes)Ländern informieren und weiterbilden. In den vergangenen Jahren haben jeweils um die 300 Jugendliche aus ganz Deutschland den Kongress besucht. Das breite Workshop-Angebot reichte von Diskussionen zu Flucht, Migration und Asylrecht über Vorträge zu Rechtsextremismus bis hin zu feministischen Seminaren und darüber hinaus. Mit vielfältigen Methoden trägt der Juko, vor allem im Bereich der Jugendbildung, zur Stärkung der Zivilgesellschaft bei.

Versuche, den Juko nach den Ereignissen beim G-20-Gipfel in Hamburg zu diskreditieren und kriminalisieren weisen wir entschieden zurück. Wir, die Unterzeichnenden, begrüßen es, dass in Zeiten sich verschärfender rassistischer Zustände solche Informations- und Bildungsangebote wie der Juko existieren.

Auch wir erleben, wie der politischen Bildungs- und Jugendarbeit Steine in den Weg gelegt werden: Die Jugendarbeit in Städten und ländlichen Gebieten unterliegt massiven Kürzungswellen, der Zugang zu Räumen und Veranstaltungsorten wird erschwert und in Zeiten des zunehmenden Rechtsrucks wird unsere Arbeit diffamiert.

Antifaschistische und antirassistische politische Bildung bleibt eine Notwendigkeit. Jugendliche, gerade im ländlichen Raum, die sich den aktuellen deutschen Zuständen in Schulen, Sportvereinen und auf der Straße entgegenstellen wollen und vielerorts auch müssen, da ihre körperliche und soziale Anerkennung lebenspraktisch bedroht ist, erfahren hier Unterstützung.

Der Jugendkongress schafft eine Plattform zum Austausch zwischen verschiedenen jungen Menschen. Er bietet Möglichkeiten zur Information, zum politischen Engagement und zur Vernetzung von und mit Jugendlichen. Mit unserer Unterschrift unterstützen wir den Jugendkongress und sprechen uns dafür aus, dass dieser weiterhin im Alternativen Jugendzentrum (AJZ) Chemnitz stattfinden kann.

-- Ende der Erklärung --

Mehr Infos zum JUKO finden sich auf der Homepage:
timetoact.noblogs.org

Vorlage für die Sitzung am:

TOP-Nr.: 1. 11. 7

(wird von Sitzungsleitung ausgefüllt)

TOP: Veranstaltungen „Schweigemarsch - Stoppen“

Antragsteller_innen: Referat Antidiskriminierung

Antrag: der Stura mögen gemäß folgender Kalkulation beschließen:

Datum: 24.05.2018, 28.05.2018, 16.06.2018

Ort: Campus TU Chemnitz, Annaberg-Buchholz

Begründung:

Veranstaltung 1: Workshop „Gemachtes Geschlecht-Gemachte Behinderung“ mit Esther Stahl

In dem kurzen Workshop über 90 Minuten soll es um die Konstruktion von Geschlecht und Behinderung in unserer Gesellschaft gehen. Die Teilnehmer_innen erfahren, was diese beiden Kategorien miteinander zu tun haben und wie und wovon die Aneignung weiblicher und männlicher Stereotype emanzipieren können; warum das nicht die Lösung sein kann und wie über all dies auch in Leichter Sprache gesprochen werden kann. Der Workshop ist als Workshop konzipiert und nicht als Vortrag - Mitmachen ist erwünscht!

Veranstaltung 2: Buchvorstellung „Kulturkampf und Gewissen“ mit Ulli Jentsch und Eike Sanders

Das Buch: Kulturkampf und Gewissen. Medizinethische Strategien der "Lebensschutz"- Bewegung. Berlin: Verbrecher-Verlag, 2018 (im Erscheinen). von Eike Sanders, Kirsten Achtelik und Ulli Jentsch

Klappentext: Die „Lebensschutz“-Bewegung will in die Offensive: Sie möchte nicht nur die Zugänge zu Schwangerschaftsabbrüchen erschweren, sondern führt auch einen Kulturkampf zur Retraditionalisierung der Geschlechter- und Familienverhältnisse, um christliche Moral und das ärztliche Gewissen. Damit ist sie Teil eines konservativen bis extrem rechten, in Teilen antidemokratischen, Aufwindes. Die Autor*innen analysieren die neuen medizinethischen Strategien der „Lebensschutz“-Bewegung, ihre Stärken, Schwächen und internen Widersprüche. Damit liefern sie das Material für eine kritische Auseinandersetzung mit den „Lebensschützern“ - und die Grundlage für den nötigen Widerstand.

Wie seit einigen Jahren findet der „Marsch für das Leben“ der christlichen Fundamentalist_innen in Annaberg-Buchholz statt, dieses Jahr Samstag, 16.06.2018. Auch dieses Jahr wurde dagegen ein breiter Protest vom Bündnis Pro Choice Sachsen organisiert. Um diesen zu unterstützen, veranstalten wir als Referat Antidis eine thematisch passende Buchvorstellung und einen Workshop und unterstützen damit die Mobilisierung. Leben schützen, Abtreibung legalisieren - für eine feministische Praxis!

„Schweigemarsch – Stoppen“ SS 2018

Ausgaben	Kosten
Honorare	800,00 €
Fahrtkosten	200,00 €
Bewirtung	100,00 €
Mobilisierung (Bus)	300,00 €
Werbung	200,00 €
Catering Demo	200,00 €
Summe	
	1.800,00 €
Einnahmen	
StuWe	700,00 €
Summe	
Saldo	
	1.100,00 €

Vorlage für die Sitzung am:

TOP-Nr.: 1.11.2

(wird von Sitzungsleitung ausgefüllt)

TOP: Über den Tellerrand - (Wie) kann Psychologie die Gesellschaft verändern?

- Eine Veranstaltungsreihe im SS 2018

Antragsteller_innen: Referat Antidiskriminierung

Antrag: der Stura mögen gemäß folgender Kalkulation beschließen:

Es sind vier Veranstaltungen im Laufe des Sommersemesters 2018 geplant. Zunächst werden zwei einführende Vorträge durchgeführt. Im Anschluss findet ein Ganztagesworkshop statt, um emanzipatorische individuelle und kollektive Handlungsstrategien zu entwickeln, um Diskriminierungen im Alltag und an der Universität besser begegnen zu können. Am Ende werden im Rahmen einer Podiumsdiskussion verschiedene Perspektiven für eine diskriminierungssensible Psychologie gebündelt und diskutiert. Zur weiteren Dokumentation sowie zur Vertiefung wird eine Publikation in Form einer Broschüre erstellt.

Begründung:

Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, sich mit Rassismus, Sexismus und anderen Diskriminierungsformen in der Gesellschaft, in der Hochschule sowie konkret in der Psychologie auseinanderzusetzen. Neben einer theoretischen Einführung ins Thema sollen durch einen Workshop auch Ideen und Anregungen zum eigenen Handeln und Raum zum Erfahrungsaustausch gegeben werden. Die Veranstaltungen richten sich in erster Linie an Studierende der Psychologie; Studierende anderer Fachrichtungen sowie alle anderen Interessierten sind allerdings auch willkommen. Zur Teilnahme sind keine Vorkenntnisse notwendig. Lust an konstruktiver inhaltlicher Auseinandersetzung genügt.

Über den Tellerrand: (Wie) kann Psychologie die Gesellschaft verändern? - Eine Veranstaltungsreihe im SS 2018

AUSGANGSPUNKT - DIE IDEE:

Psychologie als Wissenschaft beschäftigt sich mit dem Erleben, Denken und Verhalten von Menschen und Gruppen. Unsere Gesellschaft ist geprägt durch steigende Ungleichheiten - was hat die Psychologie als Erklärungsmodelle und Änderungsoptionen dafür zu bieten?

Politische Debatten bedienen sich häufig Argumenten aus der Psychologie mit denen jedoch auch einander widersprechende Positionen begründet werden sollen. Dabei ist es wichtig zu verstehen was psychologische Forschung leisten kann und was nicht. Insbesondere reaktionäre Argumentationslinien verallgemeinern häufig Teilaspekte ohne dabei einen größeren Kontext zu berücksichtigen. So rechtfertigt Sarrazin z.B. seine rassistischen Thesen mit rassistischen Interpretationen psychologischer Forschung. Wir wollen diskutieren: Inwieweit ist die Psychologie selbst frei von Ungleichheiten und inwieweit trägt sie selbst zu diesen bei?

Die erste Diplomstudienordnung für Psychologie in Deutschland wurde von den Nazis eingeführt. Trotz derzeit überwiegend weiblicher Psychologiestudierender und therapeutisch Tätigen, sind Frauen in diskursprägenden Positionen systematisch unterrepräsentiert: 2002 sind nur 19% der Professuren weiblich und die aktuellen Vorsitzenden der psychologischen Berufsverbände sind durchweg männlich. Menschen mit Migrationsgeschichte oder solche außerhalb der binären Geschlechterordnung sind aufgrund elitärer Zugangsbeschränkungen oftmals unterrepräsentiert oder werden zum Versuchsobjekt aus euro- und androzentrischer Perspektive. Dennoch findet die Rolle psychologischer Wissenschaft bei der Aufrechterhaltung von menschenverachtenden diskriminierenden Strukturen kaum Eingang in die Universitäten.

Gemeinsam wollen wir reflektieren: Welche Strategien und wissenschaftlichen Arbeitsweisen brauchen wir, um den heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen etwas entgegenzusetzen? Kann Psychologie (un)politisch sein? Was sind konkrete Forschungsfelder kritischer Psychologien? Welches Potential verbirgt sich dahinter? Was hat das alles mit (Queer-) Feminismus zu tun? Dabei wollen wir unser Augenmerk auch auf interdisziplinäre Erkenntnisse aus Gesellschafts- und Kulturwissenschaften oder Gender Studies lenken. Wie sehr haben sie Eingang in die Psychologie? Wie kann eine Verbindung dieser Felder aussehen? Für diese und weitere Fragen möchte die Veranstaltungsreihe „Über den Tellerrand: (Wie) kann Psychologie die Gesellschaft verändern?“

Raum für Austausch öffnen.

ZIELE UND ZIELGRUPPE:

Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, sich mit Rassismus, Sexismus und anderen Diskriminierungsformen in der Gesellschaft, in der Hochschule sowie konkret in der Psychologie auseinanderzusetzen. Neben einer theoretischen Einführung ins Thema sollen durch einen Workshop auch Ideen und Anregungen zum eigenen Handeln und Raum zum Erfahrungsaustausch gegeben werden. Die Veranstaltungen richten sich in erster Linie an Studierende der Psychologie; Studierende anderer Fachrichtungen sowie alle anderen Interessierten sind allerdings auch willkommen. Zur Teilnahme sind keine Vorkenntnisse notwendig. Lust an konstruktiver inhaltlicher Auseinandersetzung genügt.

INHALTE, FORMAT UND ZEITPLAN:

Es sind vier Veranstaltungen im Laufe des Sommersemesters 2018 geplant. Zunächst werden zwei einführende Vorträge durchgeführt. Im Anschluss findet ein Ganztagesworkshop statt, um

emanzipatorische individuelle und kollektive Handlungsstrategien zu entwickeln, um Diskriminierungen im Alltag und an der Universität besser begegnen zu können. Am Ende werden im Rahmen einer Podiumsdiskussion verschiedene Perspektiven für eine diskriminierungssensible Psychologie gebündelt und diskutiert. Zur weiteren Dokumentation sowie zur Vertiefung wird eine Publikation in Form einer Broschüre erstellt.

EINSTIMMUNGSVORTRAG:

Bunte Flecken auf der Landkarte der Mainstreampsychologie

- Einführung in und Austausch über kritische Perspektiven der psychologischen Lehre an den hiesigen Universitäten (z.B. Geschichte der Psychologie, Queerfeministische Psychologie, Psychologie und Rassismus, ...)

-3 Referent_innen à 22 min: Ska Salden, Carmen Singewald, Sabrina Saase,

-1 Moderation: Alexandra Klages

VERTIEFUNGSVORTRAG:

Psychologische Forschungspraxis in der Kritik - Kritische Psychologie in der Forschungspraxis

- Kritische Beleuchtung und Diskussion von konkreten Forschungsprojekten und Ergebnissen (z.B. in Bezug auf Operationalisierung von Sexualität/Geschlecht/Intelligenz und Ergebnisinterpretationen bzgl. stigmatisierender Rückschlüsse von Individuen auf ganze Personengruppen)

-3 Referent_innen: Ska Salden, Sabrina Saase, Alexandra Klages

-1 Moderation: Carmen Singewald

GANZTAGESWORKSHOP:

Strategien gegen diskriminierende „Stammtisch- und Hörsaalparolen“

- Workshop zu Antidiskriminierung, Selbsterfahrung, Privilegienbewusstsein, übergreifende Handlungsstrategien und Solidarität im Alltag und in der Universität

-4 politischen Bildner*innen einer Initiative (Expert*innengruppen bereits angefragt; u.a. Stammtischkämpfer*innen, i-PÄD Initiative intersektionale Pädagogik und Audream – Black Feminism Library mit politischen Bildner*innen)

-2 Assistierende: Alexandra Klages, Carmen Singewald

PODIUMSDISKUSSION:

Gesellschaftliche Verantwortung der Psychologie in diesen Zeiten

-Austausch diverser Perspektiven für eine diskriminierungssensible Psychologie, wobei Studierende die Möglichkeit haben ihr (neues) Wissen zu vertiefen und eigene Fragen zu stellen sowie weiterführende Anknüpfungspunkte zu kritischen Wissenschaftler*innen oder politischen Gruppen zu finden

-4 Expert*innen angefragt: Prof. Martina Tißberger (critical whiteness, Rassismus & Psychologie & Psychoanalyse, Oldenburg), Eben Louw (Psychologe, arbeitet bei Reach Out - Beratungsstelle für Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt, Berlin), Prof. Paul Mecheril (Mithrsg. Psychologie & Rassismus, Oldenburg), Pom (Sozialpsychologe, arbeitet bei LesMigras - Antigewalt und Diskriminierungsbereich)

-2 Moderator*innen: Sabrina Saase, Ska Salden

-2 Assistierende: Alexandra Klages, Carmen Singewald

DOKUMENTATION - BROSCHÜRE:

In einem kleinen Heft A5 werden im Nachgang Texte, Statements sowie Fragen als Ergebnisdokumentation sowohl für die Teilnehmenden der Reihe als auch ein breiteres Publikum an der Universität aufbereitet. So werden Ideen und Anregungen sowie eine Auseinandersetzung

mit (eigenen) diskriminierenden Verhaltensweisen, gesellschaftlichen Machtstrukturen und Bündnisbildungen sowie konkreten Handlungsalternativen vertiefend auch auf lange Sicht zugänglich gemacht. Zeitpunkt der Veröffentlichung ist der Beginn des neuen Wintersemesters 2018/2019, sodass Studierende im ersten Semester bereits in den "Ersti-Tüten" eine Unterstützung finden, um selbstständig gegen Diskriminierungen einzutreten und bestehende Netzwerke kennenzulernen.

DIE REFERENT*INNEN:

Sabrina Saase ist Diplompsychologin (2013, HU Berlin), politische Bildnerin und Selbstverteidigungstrainerin in Berlin. Promoviert als RLS-Stipendiatin zu intersektional-sensibler Psychotherapieausbildung an der TU Braunschweig. Sie ist Gründungsmitglied einer Berliner Gruppe für queer-feministische Psychologien. Außerdem ist sie aktiv im Vorstand des vom Berliner Senat ausgezeichneten (queer-) feministischen Bildungs- und Kulturorts Raumerweiterungshalle/Selbstuniversität e.V.

Ska Salden ist Projektmitarbeit_in im Projekt „Vielfalt und (Mehrfach)Diskriminierung“ an der SFU Berlin. Bis 2014 Studium der Psychologie mit Schwerpunkt Sozialpsychologie an der Universität Würzburg, an der Universidad Autónoma de Madrid und an der Humboldt-Universität zu Berlin. Von 2014 bis 2016 in einer lerntherapeutischen Praxis tätig. Aktiv in Bereich Queer-Feminismus, Antirassismus und Refugee-Support.

Alexandra Klages beendet als ehem. RLS Stipendiatin gerade den MA zu Historizität von Binärgeschlechtlichkeit und Inter* in der Psychologie im Arbeitsbereich Kritische Psychologie (FU, Berlin), BA Psychologie (2013, Rijksuniversiteit Groningen, NL). Sie ist aktiv in Antipsychiatrie, Psychiatriekritik, Refugee-support und queerfeministischen Strukturen (z.B. bundesweite, feministische Kampagne "Gemeinsam Kämpfen").

Carmen Singewald studiert gerade im MA am IPU Berlin Psychologie, BA Psychologie (FU Berlin) mit Abschlussarbeit zu rassismuskritischer Betrachtung von „interkulturellen“ Ansätzen in der Klinischen Psychologie. Hochschulpolitisches Engagement, Fachschaftsarbeit sowie Lesekreise zu Kritischer und queerer Psychologie. Sie hat eine Ausbildung zur systemischen Beratung, Schwerpunkt auf Traumatherapie.

Über den Tellerrand: (Wie) kann Psychologie di

Posten
AUSGABEN
Honorare
1. Termin - Einstimmungsvortrag
2. Termin - Vertiefungsvortrag
3. Termin - Ganztagesworkshop
4. Termin - Podiumsdiskussion
Honorar Gesamt:
Fahrtkosten
1. Termin
2. Termin
3. Termin
4. Termin
Fahrtkosten Gesamt:
Material
Werbung
Materialkosten Gesamt:
Unterkunft
Bewirtung und Catering
Sonstiges
Summe:

EINNAHMEN

StuWe (wird beantragt)

Rosa Luxemburg Stiftung (angefragt)

Freundesgesellschaft

Saldo

ie Gesellschaft verändern? - Eine Veranstaltungsreihe im SS 2018

	Kosten in €
3 Referent*innen je 100	300
1 Moderationen je 100	100
3 Referent*innen je 100	300
1 Moderationen je 100	100
2 Bildnerinnen je 400	800
2 Assistierende	-
4 Expert*innen je 200	800
2 Moderationen je 100	200
2 Assistierende	-
	2600
4 x Berlin - Chemnitz (Hin-& Rückfahrt) je 25	200
4 x Berlin - Chemnitz (Hin-& Rückfahrt) je 25	200
4 x Berlin - Chemnitz (Hin-& Rückfahrt) je 25	200
1 x Oldenburg - Chemnitz (Hin- & Rückfahrt) je 100	200
7 x Berlin - Chemnitz (Hin-& Rückfahrt) je 25	350
	1150
Poster und Flyer (Design, Layout und Druck)	100
	100
4 Personen x 62 Euro	248
	250
	30
	4378

1500
300
500
2078

Vorlage für die Sitzung am:

TOP-Nr.: 1.11.3

(wird von Sitzungsleitung ausgefüllt)

TOP: Theaterperformanceschreib-Workshop

- widerständig.widerspenstig-queer(-e) resonanzen erzeugen -

Antragsteller_innen: Referat Internat

Antrag: der Stura mögen gemäß folgender Kalkulation beschließen:

Datum: Juni 2018

Ort: Subbotnik

Der eintägige internationale Theaterworkshop im Rahmen des queeren deutsch-griechischen Austauschs will einen Raum schaffen, indem wir uns selbst und anderen auf kreativ, schöpferische Weise begegnen. Wir experimentieren mit performativen und bewegungsorientierten Methoden sowie mit Elementen des Storytellings und des kreativen Schreibens. Dabei steht der eigenen Blick auf die Welt, die eigenen Geschichten und Erfahrungen im Mittelpunkt. Neben Spielen und Übungen sowie körperbasierten Arbeitsweisen entwickeln wir im Workshop eigenen Texte die die Grundlage für eine kollektive gemeinsame szenische Komposition bilden.

Die Zielgruppe sind Studierende der TU Chemnitz, da vor allem internationale Studierende.

Teilnehmendenanzahl: 15

10:00-18:00 mit Pausen (mit Mittagspause)

Sprache: Englisch

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig

Begründung:

Wir wollen einen kulturellen und politischen Workshop schaffen, der sich an die internationalen Studierenden richtet.

„Queeres Theater“ internationaler Workshop

Ausgaben	Kosten
Honorare	300,00 €
Fahrtkosten	60,00 €
Bewirtung	200,00 €
Werbung	50,00 €
Sonstiges	50,00 €
Summe	
	660,00 €
Einnahmen	
StuWe	250,00 €
Summe	
Saldo	
	410,00 €

Vorlage für die Sitzung am:

TOP-Nr.: 1.17.4

(wird von Sitzungsleitung ausgefüllt)

TOP: Ausstellung: "Rechte Gewalt in Sachsen" mit Vernissage

Antragsteller_innen: Referat Antidiskriminierung

Antrag: der Stura mögen gemäß folgender Kalkulation beschließen:

Datum: 07.05.2018 (Vernissage) bis 08.06. 2018 (Ausstellung)

Ort: Campus TU Chemnitz, Orangerie

Die Ausstellung „Opfer rechter Gewalt in Sachsen“ soll zentral im Foyer der Orangerie zwei Wochen zu sehen sein. Die Ausstellung zeigt das Ausmaß rechter Angriffe in Sachsen, beleuchtet die dahinterliegenden Einstellungsmuster und zeigt den gesellschaftlichen Umgang mit rechter und rassistischer Gewalt auf. Darüber hinaus informiert die Ausstellung darüber, was jede_r von uns gegen rechte und rassistische Gewalt unternehmen kann. Die Ausstellung basiert auf Zahlen und Statistiken der Opferberatung für Betroffene rechter und rassistischer Gewalt des RAA Sachsen e.V. und der Studie „Fragile Mitte – Feindselige Zustände“ der Friedrich Ebert Stiftung.

Die Vernissage soll am Montag, den 07.05.2018 stattfinden. Ein Vortrag von Frau Dr. Susanne Rippl von der Soziologie zu „Rechtspopulismus, Rechtsextremismus, Rechte Narrative in Chemnitz“ sowie ein Vortrag von Mehmet Daimagüler (angefragt), Rechtsanwalt von Nebenkläger_innen im NSU-Prozess, sollen in die Thematik einführen und auf die spezifischen Umstände in Chemnitz hinweisen.

+ evtl. Vortrag Kulturbüro Sachsen, Unter den Teppich gekehrt +

Moderation

+ evtl. Podiumsdiskussion

Begründung:

Das Thema ist gesellschaftlich gerade in Sachsen sehr relevant. Außerdem würde das Referat Antidis wirklich gerne mal eine Ausstellung zum Thema Rechtsextremismus in die Orangerie bringen.

Ausstellung „Rechte Gewalt in Sachsen“

Ausgaben	Kosten
Honorare	400,00 €
Fahrtkosten	100,00 €
Bewirtung	150,00 €
Miete Ausstellung	300,00 €
Werbung	50,00 €
Summe	
	1.000,00 €
Einnahmen	
StuWe	300,00 €
Summe	
Saldo	
	700,00 €

Vorlage für die Sitzung am:

TOP-Nr.: 1.11.5

(wird von Sitzungsleitung ausgefüllt)

TOP: Weiterbildung Referat AntiDis

Antragsteller_innen: Referat Antidiskriminierung

Antrag: der Stura mögen gemäß folgender Kalkulation beschließen:

Datum: 07.05.2018, 12 – 17 Uhr

Ort: TU Chemnitz, Altes Heizhaus

Weiterbildung "Auch biologisch gibt es viele Geschlechter" – Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß

„Ein Denken von Entwicklung, eine Betonung von Entwicklungsprozessen geht ab von wenigen kleinen vorbestimmenden Einheiten. Vielmehr wird es notwendig, den gesamten Organismus und dessen Wechselwirkungen mit der Umwelt zu betrachten. [...] "Gene", DNA sagen eben nicht die Entwicklung eines Organismus bzw. hier eines "Genitaltraktes" voraus. Vielmehr stellen sie lediglich einen Faktor im komplexen Zusammenspiel von Faktoren der Zelle dar.“

Die Weiterbildung gibt einen Einblick in die geschlechtliche Vielfalt auch aus biologischer Perspektive sowie deren Relevanz für Beratungs- und Unterstützungsangebote von LGBTIQ*-Menschen.

Die Weiterbildung ist für Fachschaften, Stura-Mitglieder und Mitarbeitende der Referate geöffnet. Allerdings sind die Plätze begrenzt.

Begründung:

Weiterbildung um unser Wissen über diverse Lebenswelten von Student_innen zu erweitern und deren Interessen auch ohne konkreten Anfragen mitdenken und vertreten zu können sowie in Beratungs- und Unterstützungsprozessen kompetent zu agieren.

Weiterbildung „Auch biologisch gibt es viele Geschlechter“ mit H.J. Voß

Ausgaben	Kosten
Honorare	400,00 €
Fahrtkosten	60,00 €
Bewirtung	50,00 €
Summe	
	510,00 €
Einnahmen	
Kooperationsgemeinschaft	150,00 €
Summe	
Saldo	
	360,00 €

Vorlage für die Sitzung am:

TOP-Nr.: 7.12

(wird von Sitzungsleitung ausgefüllt)

öffentlich

nicht öffentlich

TOP: KANTINE MARX

Antragsteller_innen:

Referat Kultur

Antrag:

Der StuRa möge beschließen, die Veranstaltung des Subbotnik e.V. mit 1500 Euro zu unterstützen.

Begründung:

Dieses Jahr ist es soweit. Marx würde in diesem Jahr 200 Jahre alt werden. Ist jetzt also die Zeit gekommen für noch eine Marx-Analyse? Sicher nicht von unserer Seite! Aber wir nehmen dies zum Anlass eine Woche voll mit Vorträgen Workshops, Diskussionsrunden und Kulturveranstaltungen zu füllen, die sich um, für, mit und hoffentlich auch gegen Marx drehen. Die Woche wird dabei in den inhaltlichen und kulturellen Part unterteilt.



Belegnummer: _____

Antrag auf finanzielle Unterstützung

Name der Organisation/Gruppe: SOBBONIK e.V.

Kontakt 1

Name: MARIC THOMAS
Telefon: KW 21
E-Mail: _____

Kontakt 2

Grund der Zuwendung:

KAWTINE MARK - WORKSHOP - VORTRAGS- UND KULTUR WOCHE

Erwartete Teilnehmer: 7000, davon verfasste Studierendenschaft: 930

Betrag: 1500 Euro

[Signature]

Unterschrift, Datum

Mit der Unterschrift bestätige ich, dass keinerlei Leistungen im Rahmen geltender Studienordnungen im Zusammenhang dieser Veranstaltung erbracht werden.

Kontodaten

Kontoführung: _____
IBAN: _____
BIC: _____
Bank: _____

Anlagen:

Kalkulation Konzeption _____ _____

Beschluss durch: Finanzreferent | Beschlussbetrag: _____ €
 StuRa-Sitzung | Beschlussdatum: _____

Alle notwendigen Belege sind bis zum _____ einzureichen.

Bemerkungen _____ Zu überweisen: _____ €

Belege/Abrechnung abgeheftet

(Datum, Unterschriften, Stempel)

wird von StuRa ausgefüllt

Marx-Camp

Wann?

06-12.08.2017

Ausgaben	Kalkulation	
Honorar (inhaltlich)	5.400,00 €	3 Veranstaltungen x 6d x300 €
Honorar (Kultur)	1.400,00 €	1 Veranstaltung x 7d x 200€
Bühnen/Lichttechnik	500,00 €	
Werbung	500,00 €	
Material	1.000,00 €	
Übernachtung/Fahrtkosten	300,00 €	
Catering	700,00 €	
Betriebskosten	150,00 €	
Summe	9.950,00 €	
Einnahmen		
Anmeldegebühr?		
Bürgerplattform Mitte	1.000,00 €	
Stura	1.500,00 €	
StuWe	1.500,00 €	
SkjF	1.000,00 €	
Kulturhauptstadt	2.000,00 €	
Summe	7.000,00 €	
Saldo	-2.950,00 €	

